

NAPÚT SOMMERAKADEMIE 2026.

29. JULI – 9. AUGUST

Unsere Sommerakademie ist jedes Jahr ein zentrales Ereignis im Leben Napút. Darin verdichten sich die neuesten Erfahrungen aus unserer künstlerischen Arbeit – den Napút malerischen Impuls, die wir in Form von Vorträgen und Übungen weitergeben können.

Das Feuer, das bei diesen Sommerakademien in den Herzen entzündet wird – die Sehnsucht, die Arbeit fortzusetzen, gemeinsam zu malen, denken, sich auszutauschen und im Verständnis für den Weg zu neuer künstlerischer Schöpfung weiterzugehen – ist stets sehr stark. Dieses Feuer muss bis zum nächsten Sommer tragen, wenn es wieder die Möglichkeit des Zusammenkommens gibt – dann auf breiterer, internationaler Ebene.

Anlässlich der Sommerakademie 2026 stellen wir die schöpferischen Fähigkeiten des individuellen Ichs in den Mittelpunkt; der Titel lautet:

DIE SCHÖPFERISCHE KRAFT DES ICH.

In unserer Zeit sollte alles aus dem Ich hervorgehen. Wir bemühen uns, über Gewohnheiten und geistiges Klischee hinauszugehen. Es gilt, mutig und klar aus einer neuen Quelle zu schöpfen. Auch in der Malerei suchen wir die schöpferische Kraft unseres Ichs. Sowohl aus der Sicht der Welt als auch aus der Perspektive des Ichs ist im Moment unserer Zeit das Wichtigste, dass das Ich im Schaffen und im schöpferischen Prozess gegenwärtig ist. Dieses Verhältnis muss klar und geordnet sein; es ist von aller Mystifizierung zu reinigen und ebenso aus dem Nebel individueller subjektiver Stile herauszuheben. Es gilt zu erfahren, was die Freiheit des Ichs im künstlerischen Schaffen bedeutet. Dies ist nicht einfach Willkür – sie kann sich nur dann entfalten, wenn wir eine Bestandsaufnahme der Mittel vornehmen, mit denen der Mensch in der Malerei schafft (auf den Gebieten von Farbe, Form und Bild), diese Mittel voneinander trennen, reinigen und so dafür geeignet machen, sich gemäß der geistigen Imagination zu ordnen.

Zu diesem Zweck werden wir uns intensiv mit der Avantgarde-Kunst des 20. Jahrhunderts und ihren großen Meistern beschäftigen. In würdiger Weise wollen wir den heilenden Impuls der avantgardistischen Malerei erschließen im Licht der Anthroposophie.

Diesmal findet das Sommeratelier in Ungarn statt, etwa eine Stunde von Budapest entfernt, in der Nähe der Stadt Kecskemét zwischen den Flüssen Donau und Theiß. Die Donau, die von Westen her im großen, rechtwinkligen ›Donauknie‹ eintritt, und die Theiß, die von Osten her mit widerspenstiger, lockiger Windung in das Karpatenbecken gelangt – in die mehr als tausendjährige ungarische Heimat – Ungarnland.

Wir hoffen sehr, dass dieser Ort in der Mitte Ungarn und das Thema euer Interesse weckt und möglichst viele von euch kommen werden!



Der Veranstaltungsort ist die geschützte Waldschule „Vackor-Burg“, deren Gebäude von Imre Makovecz und seinen Kollegen entworfen wurde. Der Ort verfügt über eine sehr inspirierende natürliche Umgebung sowie außergewöhnliche Innenräume. Das Gelände liegt direkt am Stadtrand, dennoch mitten in der Natur.

Adresse: 6044 Kecskemét, Belsőnyír 202. Ungarn

Der Ort ist in jeder Hinsicht ideal für unsere künstlerischen und geistigen Ziele und eignet sich sowohl für schöpferische Arbeit und Rückzug als auch für gemeinschaftliche Zusammenkünfte.

Vor jedem Zimmer befindet sich eine kleine, überdachte Terrasse, die sich hervorragend zum Malen eignet. Zusätzlich stehen Innenräume für die Arbeit, Gemeinschaftsbereiche sowie ein großer Saal für Vorträge zur Verfügung. Rund um die Gebäude erstreckt sich ein großes, grünes Gelände mit Wiesen und Bäumen, auf dem ebenfalls schöpferisches Arbeiten möglich ist.

Wir rechnen mit einer Teilnahme von 20 bis 25 Personen.

Kosten:

Honorar: 400,-€

Details zur Unterkunft:

- Insgesamt stehen 46 Schlafplätze zur Verfügung
- 13 Zimmer mit folgender Aufteilung:
 - 4 Doppelzimmer
 - 1 Dreibettzimmer
 - 5 Vierbettzimmer
 - 3 Fünfbettzimmer

Der Preis für die Unterkunft beträgt 11.400,-Ft pro Nacht (ca. 30,-€) pro Person.

Verpflegung:

Die Verpflegung wird derzeit noch organisiert. Der Ort verfügt über eine große Küche, die wir zur Nutzung bekommen haben. Es wird Frühstück, ein warmes Mittagessen und Abendessen geben. Die Verpflegung planen wir mit Zutaten von lokalen Bio-Produzenten, mit viel Gemüse, Salat und Obst. Dabei helfen uns Freunde aus Kecskemét. Sobald ich von ihnen den Plan erhalte, kann ich auch schreiben, wie viel das kosten wird, aber es wird auf jeden Fall ein akzeptabler Preis sein.

Extras: Es ist auch geplant, während der 10 Tage Massagen anbieten zu können.

Ich bitte alle, die gerne teilnehmen möchten, mir möglichst bald per E-Mail Bescheid zu geben! naptasok@gmail.com (Helga Hódosi)

Bitte leitet diese Nachricht weiter!

Wir freuen uns auf eure baldigen Anmeldungen.

Helga Hódosi
und Zoltán Döbrönte

Budapest, 9. Januar 2026.